Chronik der
Freiw. Feuerwehr
Grüningen

03/2003 - 12/2010

Geschäftsbericht für das Jahr 2004

09.01.2004: Um 20 Uhr begann im FC-Vereinsheim die ordentliche Generalversammlung der Grüninger Feuerwehr. Abteilungskommandant Hartmut Doser begrüßte zunächst Stadtrat Hartmut Winterhalter, die anwesenden Ortschaftsräte, Stadtbrandmeister Joachim Wicher und seinen Stellvertreter Peter Stobbe sowie die Alterskameraden und die Vertreter der örtlichen Vereine und der Presse.
Dann trug er den Bericht des Abteilungskommandanten vor, welcher ein Jahr mit wenig kleinen Einsätzen, aber vielen Aktivitäten dokumentierte. Hartmut Doser berichtete davon, daß im Gerätehaus nun für jeden Aktiven ein Spind für die persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung steht. Ebenfalls erwähnte er die erfolgreich durchgeführten Gebrauchtwarentauschtage und die Altreisensammlung. Letztere hatte dieses Mal ein mageres Ergebnis hervorgebracht, weil die Einschränkungen des Landratsamtes zu detailliert veröffentlicht wurden.
Aber auch Kameradschaftliches und Gesellschaftliches gab es zu berichten. Die Highlights waren ein Ausflug, die Brandschutzerziehung in der Grundschule, ein Besuch einer Klasse der Heinrich-Feuerstein-Schule aus Donaueschingen im Gerätе-

Südkurier, 12.01.2004:

Mit einem Handschlag übernahm Kommandant Hartmut Doser (v.l.) Johannes Kempter von der Jugendwehr in die aktive Mannschaft der Wolterdinger Feuerwehr. Bernd Doser und Michael Zeller wurden mit einer Urkunde des Landrats für die Jugendarbeit ausgezeichnet. BILD: MURR

Chefwechsel klappte

Feuerwehr: Doser verdienstvoll nach Tod des Vorgängers

Grüningen (ulm) Nicht nur den Brandschutz als wichtigste Aufgabe der Grüninger Feuerwehr, sondern auch andere wichtige Leistungen, die von der Feuerwehr wahrgenommen werden, würdigte Ortsvorsteher-Stellvertreter Hans Günter Buller bei der Hauptversammlung der örtlichen Wehr. Dank zollte er dem Abteilungskommandanten Hartmut Doser, der nach dem Tod seines Vorgängers die Verantwortung übernommen hat.

Einen umfangreichen Jahresbericht trug Daniel Brandi vor, in dem auch von einer gezielten Weiterbildung der Wehrmänner die Rede war. Die Funkübung wurde von der Grüninger Wehr erfolgreich durchgeführt. Der Tauschtag von Gebrauchsartikeln, der zweimal auf dem Programm stand, sei ebenfalls positiv verlaufen. Vier Einsätze waren im Berichtszeitraum zu vermelden. Die Wehr zählt derzeit 23 Aktive. In der Jugendwehr sind zehn und in der Altersmannschaft 23 Grüninger geführt. 18 mal wurde geprobt und bei der Herbstprobe wurde den Feuerwehrmännern das ganze Können abverlangt.

Bei einer Atemschutzübung in Furtwangen waren Daniel Brandi, Frank Erndle, Manfred Hirt und Michael Zeller so extremen Bedingungen ausgesetzt, dass die Schutzjacken zu schmelzen begannen. Für die erfolgreiche Schulung erhielten sie eine Urkunde. Ebenfalls mit einer Urkunde des Landrates wurden Bernd Doser und Michael Zeller für ihre langjährige Jugendarbeit ausgezeichnet.

Ein volles Jahresprogramm hatte auch die Jugendfeuerwehr, wie Michael Zeller zu berichten wusste. Johannes Kempter wurde von der Jugend in die aktive Mannschaft übernommen. Überraschend für die Anwesenden fiel die Entlastung der Vorstandschaft aus. Nach Auskunft des Stadtkommandanten Joachim Wicher ist die Feuerwehr eine Institution der Gemeinde und als solche der Stadt Rechenschaft schuldig. Eine Entlastung, wie in Vereinen üblich, ist also nicht nötig.

Bekannt gegeben wurde auch, dass der aktive Feuerwehrdienst zukünftig nur noch bis zum 65. Lebensjahr möglich ist. Ältere Kameraden werden in die Altersmannschaft übernommen. Verdiente Wehrmänner wurden schließlich von Kommandant Hartmut Doser mit einem Weinpräsent ausgezeichnet.

haus sowie die Hauptprobe. Für die gute Zusammenarbeit bei der Hauptprobe bedankte sich Hartmut Doser besonders bei den Kameraden der Kernstadtwehr sowie des Roten Kreuzes. Der Aufwand für die Rettung von in Fahrzeugen eingeklemmten Personen sei sehr groß. Sein Dank galt ebenfalls allen Grüninger Kameraden für die Unterstützung in seinem ersten Jahr als Abteilungskommandant. "Wir alle schaffen das auch in Zukunft." - so seine Worte. Weiterhin richtete er seinen Dank an die Stadt Donaueschingen sowie Stadtbrandmeister Wieder für die finanzielle Unterstützung.

Schriftführer Daniel Brandi trug nun den Geschäftsbericht für das Jahr 2003 vor, der wieder ausführlich über die zahlreichen Aktivitäten der Feuerwehr Grüningen berichtete. Hartmut Doser bedankte sich für den Vortrag und stellte noch einmal die Wichtigkeit von Schulungen und Lehrgängen heraus. Dann stellte er den Jahresbericht zur Diskussion. Es gab keine Einwände aus der Versammlung.

Jugendfeuerwehrwart Michael Zeller trug den Jahresbericht der Jugendfeuerwehr vor, welcher zahlreiche Aktivitäten unseres Nachwuchses dokumentierte. Er berichtete von 4 Mann, die aus der Jugendfeuerwehr nun in die aktive Mannschaft übergingen, von neuen Mitgliedern und zahlreichen Zusammenkünften wie Wettkämpfen, Zeltlager sowie der Beteiligung am Sommerferienprogramm. Auch bei der Ausbildung konnte er Fortschritte verweisen: Die Lehrgänge zum Jugendfeuerwehrwart I + II wurden besucht. Besonders erwähnte er die gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Aktiven.

Hartmut Doser bedankte sich für den Bericht und stellte auch diesen zur Diskussion. Wieder gab es keine Einwände aus der Versammlung.

Schwarzwälder Bote, 12.01.2004:

Zum Glück nur vier kleine Einsätze

Hartmut Doser lobt Engagement der Grüninger Wehrleute

Von Wolfgang Limberger

Donaueschingen-Grüningen. Bei der Jahreshauptversammlung der Grüninger Feuerwehr berichtete Abteilungskommandant Hartmut Doser von einem ereignisreichen Jahr 2003 für die Jugendfeuerwehrleute und auch die Feuerwehrmänner, wobei es »zum Glück nur vier kleinere Einsätze« für die Wehrleute zu bestreiten galt. Die Jahreshauptprobe im Oktober brachte Hartmut Doser in seinem ersten Jahr als Kommandant die Bestätigung, dass seine Feuerwehrkameraden durch eine Fülle von Fortbildungsveranstaltungen in verschiedensten Bereichen einen guten Ausbildungsstand vorweisen können.

Der Jahresbericht von Daniel Brandi brachte den Anwesenden nochmals alle Ereignisse in detaillierter Form ins Gedächnis zurück, wie die Katastrophenschutzveranstaltung, die Funk- und Fahrübung sowie der Jahresausflug ins Elsaß. Beim Jubiläumsfest des benachbarten Musikvereins Aufen kam die Grüninger Böllerkanone ebenso zum Einsatz wie beim Neujahrsschießen. Die aktive Wehr und die Altersmannschaft hat haben derzeit 23 und die Jugendfeuerwehr zehn Mitglieder. Jugendfeuerwehrwart Michael Zeller berichtete ebenfalls von einer Fülle an Veranstaltungen.

Johannes Kemter wurde per Handschlag in die aktive Wehr übernommen, Bernd Doser und Michael Zeller, beide schon lange in der Jugendarbeit der Wehr tätig, erhielten die Urkunden des Landrates für ehrenamtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit.

Auch dieses Jahr bringt den Feuerwehrleuten eine Fülle von Veranstaltungen. Dazu gehören im Juni der Tag der Feuerwehr, verbunden mit einem Wettkampftag der Jugendfeuerwehren, der Besuch des Floriangottesdienstes, die Weiterbildung für die Atemschutzgeräteträger und der Beginn eines Rot-Kreuz-Kurses am 3. März im Schulungsraum der Feuerwehr.

Abteilungskommandant Hartmut Doser (von links) nahm Johannes Kemter per Handschlag in die Wehr auf. Bernd Doser und Michael Zeller wurden für ihre gute Jugendarbeit geehrt. Foto: Limberger

Bezüglich der Entlastung des Abteilungsausschusses gab es dann eine Besonderheit. Wie Stadtbrandmeister Joachim Wieder berichtete gibt es eine Entlastung nur bei Vereinen. Bei der Institution Feuerwehr kann eine Entlastung nur durch alle Abteilungen erfolgen. Da dies aber für alle Abteilungen nicht durchführbar sei, werde es auch künftig keine Entlastung innerhalb der Abteilungswehren mehr geben. Aus diesem Grund wurde die bislang übliche Entlastung des Abteilungsausschusses nicht durchgeführt. Dennoch gab es aus der Versammlung keine Einwände bezüglich der Arbeit des Ausschusses im vergangenen Jahr.

Dr. Hans-Günter Buller meldete sich zu Wort. Er entschuldigte Ortsvorsteher Wilhelm Hett, der beim Neujahrsempfang in Brigachtal weilte. Dr. Buller überbrachte stellvertretend die Grüße des Ortsvorstehers und des Ortschaftsrates und dankte im Namen der gesamten Bevölkerung für die große Einsatzbereitschaft der Kameraden, die trotz eines einsatzmäßig ruhigen Jahres viel Freizeit investiert hatten.

Die Bitte um Unterstützung der örtlichen Vereine stoße bei der Grüninger Feuerwehr nie auf taube Ohren. So sei die Feuerwehr ein unverzichtbares Glied in der Dorfgemeinschaft. Er lobte die gute Jugendarbeit, welche den Fortbestand der Wehr sichere. Besonderen Dank richtete er an Jugendwart Michael Zeller und seine Jugendbetreuer für ihre äußerst sinnvolle Arbeit zugunsten der Gemeinschaft. Hans-Günter Buller dankte ebenfalls Hartmut Doser dafür, dass er die verantwortungsvolle Position des Abteilungskommandanten eingenommen hat. Die Herbstprobe habe mit viel Aktion und vielen

Zuschauern gezeigt, daß die Grüninger Feuerwehr auch die großen Anforderungen komplexer Einsätze gut meistern könne. „Grüningen kann stolz auf Euch sein!", so seine Worte.

Abteilungskommandant Hartmut Doser hatte nun die ehrenvolle Aufgabe, Johannes Kempter per Handschlag aus der Jugendfeuerwehr in die Aktive Wehr zu übernehmen.

Beförderungen waren ursprünglich für Frank Erndle und Daniel Brandi vorgesehen. Da diese aber nicht den Richtlinien entsprachen konnten sie nicht durchgeführt werden. Hartmut Doser entschuldigte sich für diesen Fehler.
Er dankte Gerätewart Hans Berger und Gruppenführer Bernd Doser für die geleistete Arbeit und bat um Unterstützung für die geplante Teilnahme am Leistungswettbewerb "Bronze".
Auch Schriftführer Daniel Brandi, Jugendwart Michael Zeller, Gruppenführer Attila Genes sowie unserem Obmann der Altersmannschaft Othmar Walzer dankte er für das Engagement.
Besonderen Dank richtete er auch an die Kameraden Kurt Erndle, Manfred Schorpp, Josef Schorpp, Attila Genes, Klaus Doser (Vater von Mathias und Johannes Doser) und Michael Zeller für die Bereitstellung ihrer privaten Fahrzeuge im Dienste der Feuerwehr. Sein Dank galt auch Alois Schorpp für das regelmäßige Füllen der Atemschutzflaschen und die Bereitstellung von Fotomaterial sowie seiner Frau Gerda Doser für die Reinigung des Schulungsraumes und der Küche. Attila Genes dankte er für die Stiftung eines Korbes als Preis bei der Funk- und Fahrübung. Für alle gab es Weinpräsente.

Als Novum gratulierte Hartmut Doser Josef Schorpp zum 65. Geburtstag und überreichte ein Weinpräsent. Mit Josef trete nun einer der eifrigsten Kameraden in die Altersmannschaft ein.
Er teilte mit, daß der Abteilungsausschuß beschlossen hat, die Beilage zum 65. Geburtstag noch nie durchgeführte offizielle Gratulation durch den Ausschuß nun neu zu regeln. Dafür wurde nachträglich ein Weinpräsent an die Kameraden Moritz Limberger, Alfred Hirt, Wilhelm Hirt (in Abwesenheit), Alois Schorpp und Helmut Maier überreicht.

Dann überreichte unser Abteilungskommandant Timo Feldmeier die Urkunde für den absolvierten Funker-Lehrgang sowie den Kameraden Daniel Brandi, Frank Erndle, Michael Zeller und Manfred Hirt (in Abwesenheit) die Urkunden für die Teilnahme an der Ausbildung im Brandcontainer. Michael Zeller erhielt eine Urkunde vom Landratsamt mit Dank und Anerkennung für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Jugendwart.

Wolfgang Limberger bedankte sich im Namen des Musikvereins Grüningen für die Mithilfe beim Seifenkistenrennen und für die Bereitstellung von Geräten für diverse Feste auch des Tierschutzvereins und der Grüninger Hexen.
Abteilungskommandant Hartmut Doser entgegnete: „Wir sind für jeden da. Das ist für uns selbstverständlich."
Unsere Kindergärtnerin Frau Maier richtete nun dankende Worte an Jugendwart Michael Zeller für die Hilfe beim St.-Martins-Umzug und dem anschließenden Martinsfeuer.

In seiner Terminvorschau wies Abteilungskommandant Hartmut Doser auf den Florianigottesdienst in St. Georgen hin. Er erwähnte auch die bereits gemeldeten Lehrgänge (6 Atemschutzgeräteträger, 2 Funker, 1 Maschinist), den Erste-Hilfe-Kurs ab 03.03.04 sowie den Jugendwettkampf und den Tag der Feuerwehr am 26. + 27.06.04 mit Feuerwehroldtimertreffen.

Zum Schluß verteilte Attila Genes den Dienstplan für 2004.
Hartmut Doser verwies auf die übliche Veröffentlichung im Mitteilungsblatt und den Tageszeitungen. Da der Probenbesuch der Gruppe I ihm immer noch Sorgen bereite bat er noch einmal darum, man möge sich doch vorher entschuldigen, wenn man nicht zur Probe kommen könne.
Auch informierte er darüber, daß der Feuerwehrausschuß beschlossen habe, eine Ehrung für die Kameraden einzuführen, die den häufigsten Probenbesuch aufweisen können. Diese finde immer in der ersten Gesamtprobe des Jahres statt.
Zudem wies er darauf hin, daß Aufwandsentschädigungen für die Teilnahme an Lehrgängen nach dem Abschluß umgehend über Schriftführer Daniel Brandi anzufordern seien.

Schließlich richtete unser Abteilungskommandant ein Dankeswort an alle, die ihm, den Abteilungsausschuß und die Feuerwehr im vergangenen Jahr unterstützt haben.
Wie immer klang der Abend mit gemütlichem Beisammensein aus.

6.01.2004: Abteilungskommandant Hartmut Doser besucht die Donaueschinger Kameraden bei ihrer Generalversammlung im DRK-Saal.

9.01.2004 Alterskamerad Gebhard Limberger feiert seinen 75. Geburtstag. Auf Wunsch des Jubilars gibt es keine offizielle Gratulation durch den Abteilungsausschuß.

9.01.2004 Frank Endle nimmt am Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters Bernhard Everke in der Donaueschinger Donauhalle teil

5.02.2004 Othmar Walzer und Frank Endle besuchen Viktor Willmann zu seinem 65. Geburtstag, entbieten die Glückwünsche der Grüninger Feuerwehr und überreichen ein Präsent.

.03.2004 Heinrich Baumann startete in Grüningen seinen letzten Erste-Hilfe-Kurs. Mit 18 Teilnehmern war der Kurs sehr gut besucht. An 8 Abenden lernte eine illustere Runde aus Jugendfeuerwehrangehörigen, aktiven und Familienangehörigen lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort. Besonders viel Spaß bereiteten wie der das Anlegen von Verbänden sowie

Schwarzwälder Bote, 23.04.2004:

Baumanns letzter »Einsatz«

Nach mehr als 50 Jahren abschließender Kurs bei Feuerwehr

Von Wolfgang Limberger

Donaueschingen-Grüningen. 18 Teilnehmer konnte der letzte Rot-Kreuz-Kurs der Grüninger Feuerwehr verbuchen, mit von der Partei war auch Kommandant Hartmut Doser, der dem ehrenamtlichen Kursleiter, Heinrich Baumann vom DRK Donaueschingen, mit einem Präsent für seinen Einsatz dankte.

Praktische Übungen begleiten die Theorie

Baumann hatte den Teilnehmern in acht Doppelstunden alles Wissenswerte über Einsätze bei Unfällen vermittelt, bei der Veranstaltung gab es nochmals einen Querschnitt daraus. So gab es zahlreiche praktische Übungen wie beispielsweise die stabile Seitenlage, den richtigen Kopfverband anlegen, bei Schulterverletzungen ein Dreieckstuch anlegen oder starke Blutungen durch Anlegen eines Druckverbandes zum Stillstand zu bringen.

Für Heinrich Baumann, der seit mehr als 50 Jahren diese Kurse gibt, war es der letzte »Einsatz«, der 73-jährige will sich endgültig in den wohlverdienten Ruhestand zurückziehen. Er riet den Teilnehmern, alles mit nötiger Ruhe zu erledigen, im Zweifelsfalle mit Patienten zum Arzt oder ins Krankenhaus zu gehen.

Hartmut Doser freute sich über die gute Resonanz des Kurses, der alle drei Jahre in Grüningen abgehalten wird und zur Auffrischung vieler wichtiger Dienste im Bereich der ersten Hilfe dient, die zur Grundausrüstung von Feuerwehrleuten gehören. Er lud alle Teilnehmer abschließend zu einem kräftigenden Vesper ein.

Anlegen eines Kopfverbandes, eine der vielen Übungen aus dem Erste-Hilfe-Kurs der Feuerwehr, will gelernt sein: Hier sind Viktoria Gemes (rechts) als Helfer und ihre Schwester Alexandra als Opfer im Einsatz. Foto: Limberger

die stabile Seitenlage auf dem zugegebenermaßen unbequemen Boden des Schulungsraumes. Abteilungskommandant Hartmut Doser überreichte Heinrich Baumann zum Abschluß des Kurses im Namen der Grüninger Feuerwehr einen Präsentkorb. Herr Baumann zog nach diesem für ihn letzten Erste-Hilfe Kurs im Alter von 73 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Der Kurs endete am 21.04.2004.

Südkurier, 23.04.2004:

KURS WIEDER EIN ERFOLG

Fit mit Mullbinde, Rettungsgriff und stabiler Seitenlage in Grüningen: Die Koproduktion der Feuerwehr mit dem Donaueschinger DRK bei eiinem Erste-Hilfe-Kurs war wieder ein Volltreffer. Stolze 18 Teilnehmer ließen sich das Wissen rund ums Retten vermitteln. Unser Bild zeigt eine „Rettungsaktion", bei der das Opfer (Bernhard Hettich) einen Oberschenkelbruch erlitten hat und mit verschiedenen Gegenständen stabilisiert werden muss. Kursleiter Heinrich Baumann (ganz links) gibt Viktoria, Heidrun und Alexandra Gemes (von links) detaillierte Anweisungen. Einige junge Teilnehmer nutzten die Gelegenheit um den anerkannten Kurs für den Führerschein, wo ein Nachweis er-

06.03.2004 Hartmut Doser besucht ein Kommandantenseminar in Hondingen.

Schwarzwälder Bote, 08.03.2004:

Kommandanten drücken in Hondingen die Schulbank

75 Teilnehmer am Frühjahrsseminar / Ortsteilwehr mit sehr guter Organisation

Von Rainer Bombardi

Hondingen. Einen Tag lang lag Hondingen in der Obhut der Feuerwehr. 75 Kommandanten und ihre Stellvertreter waren aus dem Kreis zum jährlichen Frühjahrsseminar zusammengetroffen.

sonanz sprach Kurt Zolg der stellvertretende Abteilungskommandant der Hondinger Wehr. In den vergangenen knapp zehn Jahren habe sich die Veranstaltung im und um das Gemeindehaus bewährt, merkte Zolg an. Die Räumlichkeiten für den theoretischen Teil und auch die Flächen für die praktischen Übungen im Freien sind nahezu ideal. Diejenigen von den Hondinger

nem den Kursen teilnahmen, hatten mit der reibungslosen Organisation und der Küche alle Hände voll zu tun.

Die Seminarteilnehmer wurden in je zwei Gruppen mit Theorie und Praxisteil aufgeteilt. Kreisbrandmeister Manfred Bau präsentierte die Grundlagen zum Erstellen eines Einsatzplanes und die Möglichkeit zur Gestaltung von Dienstabenden. Blum-

Reinhold Engesser präsentierte theoretische Grundlagen zur Einsatztaktik und Führung sowie deren Umsetzung. Mit der Überdruckbelüftung und der Wirkungsweise von Hohlstahlrohren befassten sich die Wehrleute im Praxisteil. Dabei gab es rauchende Häuser und auch Feuer zu bewundern. Kreisbrandmeister Bau sprach von einem gelungenen Seminar, das sich in der Praxis

Interessiert verfolgten die Kommandanten wie mit einem Überdruckbelüfter der Rauch im Haus zu den Ausgängen transportiert wird.
Foto: Bombardi

7.03.2004: Die erste Sperrmüllbörse zog wieder viele Besucher ins Gerätehaus. Wie immer waren die besten Stücke bereits im Laufe des Vormittags vergriffen. Jugendfeuerwehr und Aktive packten wieder gemeinsam mit an.

Südkurier, 29.03.2004:

Zufriedene Gesichter bei der organisierenden Feuerwehr und bei den Besuchern: Die Grüninger Sperrmüllbörse war wieder ein großer Erfolg.
BILD: DORER

Frühstarter sahnen ab

Spermüllbörse in Grüningen war wieder ein Volltreffer

Grüningen (kd) Bei der Grüninger Sperrmüllbörse war wieder alles zu finden, was das Herz begehrt: Zahlreiche Bücher, Lampen, Porzellan, Elektrogeräte, aber auch Kleinmöbel und natürlich gebrauchte Kleider in allen denkbaren Farben und Größen wechselten den Besitzer.

In Grüningen funktioniert der Trödlermarkt seit einigen Jahren unter leicht veränderten Rahmenbedingungen. Was gehört zu einen solchen Markt: „Alles, es darf nur nicht kaputt sein", so Michael Zeller von der Feuerwehr. Und im Gegensatz zu anderen Trödlermärkten muss man bei der Tauschbörse in Grüningen nicht lange feilschen. Wie immer wurden die Waren kostenlos ausgelegt. Jeder konnte also mitnehmen was ihm gefiel.

Kommandant zufrieden

„Die Börse war wieder ein voller Erfolg", resümierte Kommandant Hartmut Doser. Bereits vor Öffnung warteten schon die ersten Interessenten vor dem Gerätehaus, um die besten Stücke einzusacken. Vielen Lieferanten wurden die gebrauchten Waren schon vor Beginn förmlich aus der Hand gerissen. Auch von auswärts kamen wieder viele ins Grüninger Hinterdorf.

Bereits um die Mittagszeit war dann nur noch Schrott übrig. Was übrig war, wurde von der Feuerwehr entsorgt. Als Partner der Grüninger Feuerwehr trat einmal mehr das Landratsamt Villingen-Schwenningen auf, das die Aktion unterstützt und einen kleinen Obolus für die Vereinskasse gibt. Am 25. September ist der nächste Tauschtag.

20.04.2004: Heute hielt die digitale Alarmierung auch in Grüningen Einzug. Jeder Aktive erhielt ein entsprechendes Gerät. Abteilungskommandant Hartmut Doser erhielt ein Gerät mit Display, auf dem er zusätzliche Informationen entnehmen kann.
Stadtbrandmeister Joachim Wicher übergab zusammen mit Michael Jester die neuen digitalen "Piepser".
Ein Mitarbeiter der Firma Spotlight aus Unterkirnach stellte die Inbetriebnahme der Geräte sicher.
Anschließend gab es einen Testlauf aller eingerichteten Schleifen für die Alarmierung.
Seit diesem Zeitpunkt erfolgt die Alarmierung in Grüningen nicht mehr über die Sirene, sondern ausschließlich über die neuen Funkmeldeempfänger.

02.08.2004: Beim diesjährigen Floriansgottesdienst in St. Georgen nahmen auch wieder 5 Mann der Grüninger Feuerwehr teil.

07.05.2004: Helmut Maier feiert im Gasthaus "Krone" seinen 70. Geburtstag. Hartmut Doser und Michael Zeller gratulieren dem Altkameraden im Namen der Grüninger Feuerwehr und überreichen ein Präsent.

22.+23.05.2004 wie jedes Jahr stellte die Grüninger Feuerwehr wieder

die Sicherheits-
kräfte entlang der
Rennstrecke beim
Seifenkistenrennen
des Musikvereins.
Auch die Kameraden
der Jugendfeuerwehr
halfen wieder mit.

06.2004: Abteilungskommandant Hartmut Doser besucht einen Vortrag über Allhopps in der Donauhalle in Donaueschingen und holt wichtige Informationen für die Jugendarbeit ein.

.06.04: Zu einer ungewöhnlichen Großübung werden auch die Grüninger Kameraden alarmiert. Beteiligt waren alle Stadtteilwehren aus Donaueschingen.
Angenommen war ein durch spielende Kinder in der Nähe der Fesenmeyer-Hütte ausgelöster Waldbrand. Die Kameraden aus Wolterdingen und Hubertshofen übernahmen die Menschenrettung der beiden Kinder sowie den Erstangriff über ein Tanklöschfahrzeug. Währenddessen wurden die Donaueschinger Kameraden nachalarmiert und im Wolterdinger Schwimmbad Zandreanhänger mit Wasser befüllt, welche dann mit Traktoren zur Einsatzstelle gebracht wurden.

Schwarzwälder Bote, 21.06.2004:

Gelungen war die Waldbrandübung der Feuerwehr Hubertshofen, an der insgesamt sieben Ortswehren teilnahmen. Foto: Matuschke

Gut gerüstet auch für Waldbrände

Für das Befüllen waren mehrere Tragkraftspritzen von Nöten.
Schließlich wurden die Wehren aus Grüningen, Aasen, Heidenhofen und Pfohren nachalarmiert.
Die Aufgabe der Fahrzeugbesatzung des TSF-W aus Grüningen war es, eine Wasserversorgung aus einem abgelegenen Rinnsal sicherzustellen. Über eine lange Wegstrecke wurde für die Brandbekämpfung eine B-Leitung zur Verfügung gestellt.
Auf dem Waldparkplatz Richtung Mistelbrunn war die Einsatzleitstelle eingerichtet. In der von der Frauenmannschaft Hubertshofen eingerichteten Versorgungsstation wurde die Versorgung der Einsatzkräfte sichergestellt. Die Betreuung der Verletzten übernahm das DRK.

26.06.04: Anläßlich des 10-jährigen Bestehens der Grüninger Jugendfeuerwehr fand der Triathlon der Jugendfeuerwehren des Schwarzwald-Baar-Kreises in und um Grüningen herum statt.
Der sportliche Wettbewerb begann für die 18 Mannschaften mit 2 x 50 m Schwimmen im

Ungewöhnliche Übung in Hubertshofen

Von Rainer Matuschke

Donaueschingen-Hubertshofen. Eine nicht alltägliche Übung führte die Feuerwehr Hubertshofen durch. Alle aktiven Wehren aus Donaueschingen und Stadtteilen waren mit 130 Feuerwehrleuten im Einsatz.

Angenommen wurde ein Brand in der Nähe der Fesenmeyerhütte, der durch zwei mit Feuer spielende Kinder, verursacht wurde. Bei dem Versuch das Feuer selbst zu löschen, wurden beide verletzt.

Die Alarmierung erfolgte über die Funkmelder. Die Feuerwehren Hubertshofen und Wolterdingen rückten als erstes aus. Nachdem der fahrzeugeigene Wasservorrat schnell verbraucht war und kein Wasser an der Fesenmeyerhütte vorhanden ist, wurden zwei Traktoren mit Jauchefässern mit insgesamt 21 000 Liter Wasser angefordert. Im Schwimmbad, welches auch als Löschweiher dient, wurden Tragkraftspritzen aufgestellt und die Tankwagen befüllt.

Durch den starken Wind breitete sich das Feuer im Wald rasch aus, und somit wurde die Feuerwehr aus Donaueschingen nachalarmiert. Zusätzlich wurden noch einmal zwei Traktoren mit Jauchfässern, die insgesamt 18 000 Liter Wasser aufnehmen konnten, angefordert. Danach wurden noch die Wehren aus Grüningen, Aasen, Heidenhofen und Pfohren nachalarmiert.

Sollte sich das Feuer noch weiter ausbreiten, müssten Löschhubschrauber und Löschflugzeuge angefordert werden, das allerdings zirka zehn Stunden dauern würde, bis diese eintreffen würden. Eine andere Lösung den Brand einzudämmen, wäre eine Waldschneise zu ziehen, was von der Feuerwehr aus Donaueschingen nach der Übung durch das Fällen einiger Bäume gezeigt wurde. Die Einsatzleitstelle wurde auf dem Waldparkplatz Richtung Mistelbrunn eingerichtet. Die Versorgung der Verletzten übernahm das Rote Kreuz. Die Versorgungsstation wurde von der Frauenfeuerwehr Hubertshofen geleitet.

Feuerwehrkommandant Franz Troll aus Hubertshofen bedankte sich nach der Übung bei allen Wehren und besonders bei Abteilungskommandant Peter Stobbe aus Wolterdingen, der ihm bei der Vorbereitung dieser Übung zur Seite gestanden hatte und auch die Einsatzleitung mit ihm übernahm. Stadtbrandmeister Jochen Wicher fand die Probe gelungen, kann aber erst nach der Aufarbeitung genauere Kritik üben. Er fand die Waldbrandübung sehr sinnvoll, da die letzte derartige Probe schon lange her ist.

Schwarzwälder Bote, 11.06.04:

Jugendwehr feiert ihren zehnten Jahrestag

Donaueschingen-Grüningen. Am 26. Juni feiert die Grüninger Jugendfeuerwehr ihr zehnjähriges Bestehen, verbunden mit dem Triathlon der Jugendfeuerwehren des Kreises. Im Anschluss an die sportlichen Aktivitäten findet im Festzelt die Siegerehrung verbunden mit einem Festakt statt. Am 27. Juni bietet die Feuerwehr auf der Festwiese einen »Tag der Feuerwehr« mit Frühschoppenkonzert (10 Uhr), einer Ausstellung von Feuerwehrtechnik und -Fahrzeugen, Schauübungen und lustigen Aktionen für Kinder sowie einer Tombola.

Stadtanzeiger DS, 23.06.04:

Der Triathlon

➤ **Donaueschingen** Am Samstag, 26. Juni beginnt am Vormittag ein Triathlon mit Schwimmen, Laufen und Radfahren, an dem zirka 15 Jungwehren der Region teilnehmen werden.
Der sportliche Wettkampf startet im Wolterdinger Schwimmbad (2 x 50 Meter Schwimmen). Dann geht's auf die 15 Kilometer lange Radstrecke.
Den Abschluss bildet eine zweimal 1000 Meter Laufdistanz. Festakt mit Siegerehrung ist um 13.30 Uhr im

Schwarzwälder Bote, 18.06.2004:

Jugendwehr feiert Zehnjähriges

Eine feste Einrichtung verjüngt die Abteilung in Grüningen

Von Wolfgang Limberger

Donaueschingen-Grüningen. Am 26. Juni feiert die Jugendfeuerwehr Grüningen ihr zehnjähriges Bestehen. Der verstorbene Abteilungskommandant Gerd Brandi rief bereits 1993 eine Initiative ins Leben, die eine eigene Jugendfeuerwehr für die Abteilung Grüningen anstrebte. Von der Stadt wurde den Grüningern ein Probejahr auferlegt, das mit zwölf Jugendlichen im Oktober 1994 zur offiziellen Gründung der Jugendfeuerwehr Grüningen führte. Gerd Brandi wurde Jugendfeuerwehrwart, Michael Zeller sein Stellvertreter. Den beiden standen Bernd Doser, Martin Zeller, Daniel Brandi und Hans Berger bei der Betreuung der Jugendlichen zur Seite. Als Gerd Brandi 1995 Abteilungskommandant wurde, übernahm Zeller den Posten des Jugendfeuerwehrwartes, Stellvertreter wurde Bernd Doser.

Fast zehn Jahre führen nun Michael Zeller und Bernd Doser die Jugendlichen an die Aufgaben der Feuerwehr heran. Hier erleben die Jugendlichen neben Freizeit, Spiel und Spaß, die Feuerwehrtechnik und das Feuerwehrwesen. Aus der Dorfgemeinschaft ist die Jugendfeuerwehr nicht mehr wegzudenken.

Mit der Gründung 1994 verband sich die Hoffnung auf positive Veränderung der Altersstruktur der Abteilungsfeuerwehr, die sich auch verwirklichte.

Mit Roman Buller wurde 2003 ein ehemaliges Mitglied der Jugendfeuerwehr für die Jugendarbeit ausgebildet, Frank Erndle rückte nach dem Tod von Gerd Brandi zum stellvertretenden Abteilungskommandanten nach und engagiert sich heute aktiv für die Abteilung Grüningen.

DAS PROGRAMM

Am **Samstag, 26. Juni,** findet der Triathlon der Jugendfeuerwehren des Schwarzwald-Baar-Kreises in Grüningen und Umgebung statt. Voraussichtlich 15 Mannschaften aus dem gesamten Kreis werden sich einen sportlichen Wettkampf im Radfahren, Laufen und Schwimmen liefern. Start ist im Wolterdinger Schwimmbad mit zweimal 50 Metern Schwimmen. Weiter geht es mit zehn Kilometern Radfahren sowie fünf Kilometern Gelände-Radfahren, schließlich müssen zweimal 1000 Meter Laufdistanz überwunden werden, bevor die Jugendlichen sich im Festzelt stärken können. Die Siegerehrung mit anschließendem Festakt findet um 13.30 Uhr im Festzelt statt.
Am **Sonntag, 27. Juni,** präsentiert sich die Jugendfeuerwehr mit der Grüninger Wehr beim Tag der Offenen Tür auf dem Festgelände im Dorf. Das Frühschoppenkonzert bestreitet der Musikverein.
Neben Schauübungen zur Gefahr von Spraydosen und brennendem Fett im Haushalt wird es eine Fahrzeugschau und Feuerwehroldtimerausstellung geben, für die kleinen Gäste gibt es Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto, eine Hüpfburg und ein Infozelt der Jugendfeuerwehr. Eine Tombola mit vielen Preisen wird geboten, der Reinerlös soll dem Grüninger Kindergarten zugute kommen.

Südkurier, 18.06.2004:

FEUERWEHRFEST

Jugenwehren messen sich

Grüningen – Die Grüninger Jugendfeuerwehr feiert am Wochenende 26./27. Juni ihr zehnjähriges Bestehen. Damit verbunden findet am Samstag ein Triathlon der Jugendfeuerwehren des Schwarzwald-Baar-Kreises statt, den die Grüninger Feuerwehr organisiert. Im Anschluss an den Sport findet im Festzelt auf der Festwiese die Siegerehrung verbunden mit einem Festakt statt, zu dem auch die Bevölkerung eingeladen ist.

Frühschoppenkonzert

Am Sonntag, 27. Juni, lädt die Grüninger Feuerwehr auf der Festwiese zum „Tag der Feuerwehr", der mit einem Frühschoppenkonzert des Musikvereins Grüningen um 10 Uhr startet. Neben der Ausstellung von Feuerwehrtechnik, aktuellen Fahrzeugen und Oldtimern gibt es auch technische Schauübungen zu sehen. Eine Hüpfburg lockt die Kinder und es gibt Rundfahrten mit dem Grüninger Feuerwehrauto. Eine Tombola wurde organisiert, deren Reinerlös dem Grüninger Kindergarten zugute kommen wird. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Südkurier, 22.06.2004:

Feuerwehr-Nachwuchs feiert zwei Tage das Zehnjährige

Grüninger stolz auf Jugendwehr

Seit genau zehn Jahren gibt es die Grüninger Jugendwehr. Das ist Grund genug für ein Fest am kommenden Wochenende, 26. 27. Juni. Gefeiert wird mit einem Triathlon der Jugendwehren im Schwarzwald-Baar-Kreis und einem „Tag der Feuerwehr" auf der Grüninger „Wehrede". Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

VON
KLAUS DORER

Die Nachwuchsarbeit wird bei der Grüninger Feuerwehr großgeschrieben. Vor genau 10 Jahren hob Gerd Brandi die Jugendwehr aus der Taufe. Zwischenzeitlich konnten viele junge Floriansjünger in die Hauptwehr aufgenommen werden. Mit Alexander Gaethke, Gèrome Möller, Dominik Dittgen, Bernhard Hettich, Hannes Hör und Daniel Limberger gehören einige Grüninger der Jugendwehr an. Kommandant Hartmut Doser (ganz rechts) bereitet derzeit zusammen mit Jugendwart Michael Zeller und Bernd Doser ein zweitägiges Fest vor. Hoffnungsträger Roman Buller (ganz links) ließ sich kürzlich zum Jugendfeuerwehrwart ausbilden. BILD: DORER

Grüningen - Vor über zehn Jahren rief der im Dezember 2002 verstorbene Abteilungskommandant Gerd Brandi eine Initiative ins Leben, die zu einer eigenen Jugendfeuerwehr für die Abteilung Grüningen führen sollte. Nach einem Probejahr gründeten dann zwölf Jugendliche im Oktober 1994 offiziell die Jugendfeuerwehr Grüningen. Gerd Brandi wurde zum Jugendfeuerwehrwart und Michael Zeller zu dessen Stellvertreter berufen. Ihnen standen Bernd Doser und Martin Zeller zur Seite. Im Jahr 1995 löste Michael Zeller Gerd Brandi ab, der den Posten des Kommandanten übernahm. Stellvertreter wurde seinerzeit Bernd Doser.

Seit nunmehr zehn Jahren führen Michael Zeller und Bernd Doser mit viel Engagement die Jugendlichen spielerisch an die Aufgaben der Feuerwehr heran. Die Jungfeuerwehrmänner erleben aber auch viel Freizeitspaß wie Zeltlager, Sternfahrten oder Eislaufen. Eine umfassende Ausbildung im Feuerwehrwesen ist obligatorisch. Auch Kameradschaft und Verlässlichkeit liegen der Grüninger Wehr am Herzen. Es sind wichtige Voraussetzungen um im Ernstfall gemeinsam Leben zu retten und Hab und Gut der Mitmenschen zu schützen.

Aus der Dorfgemeinschaft ist die Jugendwehr also nicht mehr wegzudenken. Sie beteiligt sich am alljährlichen Sommerferienprogramm, sorgt bei der „Aktion saubere Landschaft" für Unterstützung und hilft dem Musikverein beim Seifenkistenrennen. Die Hoffnung der Jugendwehr-Gründer erfüllte sich längst, die Altersstruktur der Wehr habe sich positiv entwickelt, war von der Vorstandschaft zu hören.

Am 27. Juni beginnt der „Tag der Feuerwehr" um 10 Uhr mit einem Frühschoppenkonzert des Musikvereins Grüningen. Anschließend sind einige Schauübungen im Programm. Themen sind hier Gefahren im Umgang Spraydosen oder brennendem Fett. Demonstriert wird also vorbeugender Brandschutz. Neben einer Fahrzeugschau und Feuerwehr-Oldtimerausstellung erwarten die kleinen Gäste Rundfahrten mit dem Grüninger Feuerwehrauto. Ein Infozelt der Jugendlichen sowie eine Hüpfburg stehen ebenfalls zur Verfügung. Auch eine Tombola mit tollen Preisen wird geboten, deren Reinerlös dem Kindergarten Grüningen zugute kommen wird.

Der Triathlon

Am Samstag, 26. Juni beginnt am Vormittag ein Triathlon mit Schwimmen, Laufen und Radfahren, an dem zirka 15 Jungwehren der Region teilnehmen werden. Der sportliche Wettkampf startet im Wolterdinger Schwimmbad (2 x 50 Meter Schwimmen). Dann geht's auf die 15 Kilometer lange Radstrecke. Den Abschluss bildet eine zweimal 1000 Meter Laufdistanz. Festakt mit Siegerehrung ist um 13.30 Uhr im Festzelt.

Schwarzwälder Bote, 28.06.2004:

Villinger triumphieren in Grüningen

Jugendfeuerwehr feiert ihr Zehnjähriges mit Pauken und Trompeten

Von Florian Hahnel

Donaueschingen-Grüningen. Großer Bahnhof für die Grüninger Jugendfeuerwehr: Der Nachwuchs feierte sein zehnjähriges Bestehen als Abteilung und gab sich mit der Ausrichtung eines gut angenommenen Triathlon-Wettbewerbes sportiv. Eine Dekade Nachwuchsarbeit der Floriansjünger, das nahm auch Markus Karrer als Kreisjugendwart der Feuerwehr zum Anlass in Grüningen vorbei zu schauen. Karrer wünschte den »Jungs« weiterhin viel Spaß sowie Engagement und unterstrich deren überdurchschnittlich gutes Abschneiden bei den diversen zurückliegenden Wettbewerben.

Unter dem Beifall des Ortskommandanten Hartmut Doser und Ordnungsamtsleiter Hubert Zimmermann zeichnete Karrer den Grüninger Jugendwart und Oberlöschmeister Michael Zeller mit der kleinen Silbernen Ehrennadel des Landes aus. Zeller halte seine »Rasselbande« seit zehn Jahren gut in Schach, so Karrer; ebenfalls über diesen Zeitraum stehe Zellers Stellvertreter Bernd Doser mit Rat und Tat bereit.

Kern des Festwochenendes in Grüningen war der »gestutzte« Triathlon mit 18 teilnehmenden Mannschaften. Nach 50 Meter Schwimmen im Wolterdinger Freibad galt es immerhin 16 Kilometer auf dem Fahrrad zurückzulegen und einen 2000 Meter-Lauf zu absolvieren – am Ende triumphierte der Feuerwehrnachwuchs aus VS-Villingen vor Niedereschach und der Mannschaft Neudingen/Pfohren.

Am Festsonntag rollten schließlich die Oldtimer nach Grüningen, darunter der bereits 133 Jahre alte historische Spritzenwagen der Donaueschinger Kernstadtabteilung. Am Holzlenkrad drehen und auf die Vollgummireifen klopfen – ganz so leicht hatten's die Groß- und Urgroßväter nicht während der Proben und Einsätze.

Und weil in Grüningen die Jugend für den Grundton sorgte, wurde das Festzelt vor den Regularien unter anderem mit dem Sound der Hardrocker von »Metallica« beschallt. »Durchhalten«, lautetet während dieser Phase das Motto der älteren Generation.

Zehn Jahre Grüninger Jugendfeuerwehr - das muss ein zünftiges Fest mit sich bringen. Der Nachwuchs im Stadtteil vollzieht mit den »Ausbildern« den Schulterschluss. Foto: Hahnel

Südkurier, 28.06.2004:

Zehnter Geburtstag mit Triathlon, Festakt und „Tag der Feuerwehr"

Grüningen feiert Jugendwehr

lit Festakt, Triathlon und einem g der Feuerwehr feierte die Grü- nger Jugendwehr am Wochen- nde ihren zehnten Geburtstag. em Anlass entsprechend kamen m Festakt neben Kreisjugendwart artin Karrer, dem Donaueschinger gendwart Kiefer auch Vertreter er Stadt sowie der Wolterdinger rtsvorsteher Müller, um zu gratu- eren. Am Sonntag gab es Vor- ihrungen um den vorbeugenden randschutz. Eine Oldtimer-Schau uf der „Wehrede" mit historischen euerwehrautos rundeten die zwei- igige Veranstaltung ab.

VON KLAUS DORER

Ehrung bei der Jugendfeuerwehr Grüningen: Kommandant Hartmut Doser (rechts) hatte zusammen mit Jugendwart Michael Zeller (2. v. r.), der für 10 jähriges Engagement um den Nachwuchs die silberne Landesehrennadel der Jugendwehr erhalten hatte, das zweitägige Fest organisiert. Auch sein Stellvertreter Bernd Doser (3 v. l.) wurde besonders erwähnt. BILDER: DORER

rüningen (kd) Bereits 1992 machte ch der ehemalige Kommandant erd Brandi für eine Jugendwehr ark. Knapp zwei Jahre später war es weit. Zwölf junge Grüninger grün- eten am 21. Oktober 1994 die Ju- endwehr. Jetzt kann man auf ein eines, aber beachtliches Jubiläum rückblicken.

Der Erfolg gibt der Grünung recht: ahlreiche Jugendliche konnten längst in die Hauptwehr aufgenommen werden und haben so die Altersstruktur der Grüninger Floriansjünger beträchtlich verjüngt.

In den Reden lobten alle Festredner einhellig das Engagement der jungen Löschmänner. Man habe die Zeichen der Zeit erkannt und durch die Neugründung einer Jugendwehr der drohenden Überalterung vorgebeugt, so Kommandant Doser. Jugendwart Michael Zeller ging nochmals auf die Entwicklung der Wehr ein. Der im Dezember 2002 verstorbene Gerd Brandi sei der eigentliche „Macher" der Jugendwehr gewesen. Brandi fungierte zunächst als Jugendwart. Ihm zur Seite standen Hans-Jürgen Jordan und Hartmut Doser. Auch der Unimog-Club wurde als Förderer der Jugendwehr genannt. 1995 wurde Brandi Kommandant und Michael Zeller Jugendwart und Bernd Doser dessen Stellvertreter. Bedauert wurde, dass beim Festakt am Samstagnachmittag lediglich eine Handvoll Grüninger im Festzelt waren.

Im Mittelpunkt des Geschehens stand aber der lange vorher geplante Triathlon für Jugendwehren. Gespannt fieberten insgesamt 18 Teams aus der Region dem Triathlon entgegen. Bereits um 8.30 Uhr trafen die ersten Starter beim Wolterdinger Freibad ein. Bei noch frostigen Temperaturen galt es zweimal 50 Meter mit zwei Startern zurückzulegen. Dann mussten sich die Starter aufs Rad schwingen. Und Ab ging es Richtung Wolderdinger Weiher, dann Richtung Tannheim. In Beckhofen warteten schon die Schlussläufer, die den Weg nach Grüningen im Endspurt erreichten. Eine tolle Zeit gelang der Villinger Jugendwehr, die mit einer Gesamtzeit von knapp 39 Minuten überlegen gewannen und den großen Pokal mit nach Hause nahmen. Den zweiten Platz belegte die Crew aus Niedereschach und auf den dritten Rang kam die Gemeinschaft aus Pfohren/Neudingen. Auffallend war, dass auch zahlreiche Mädchen beim Wettbewerb starteten. Ein Team musste wegen Unsportlichkeit disqualifiziert werden.

Beim Triathlon der Jugendfeuerwehren nahmen 18 Jugendwehren aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis teil. Am Ende hatten die Villinger die Nase vorn. Das Bild zeigt einige junge Starter im Wolterdinger Freibad.

Triathlon

Villingen siegte vor Niedereschach, Neudingen/Pfohren, Schonach, Neuhausen, Unterkirnach, Bad Dürrheim, Blumberg, Brigachtal und Furtwangen.

Wolterdinger Schwimmbad und ging dann über 15 km Radfahren bis zum abschließenden doppelten 1000-Meter-Lauf. Auf dem Siegertreppchen standen die Villinger vor der Niedereschacher und der Neudinger/Pfohrener Mannschaft.
Zur Siegerehrung mit anschließendem Festakt sprach auch Kreisjugendwart Markus Karrer unseren Jugendbetreuern Michael Zeller und Bernd Doser Lob und Anerkennung aus.

27.06.2004 Im Anschluß an das Jubiläum der Jugendfeuerwehr nutzten wir das Festzelt für einen Tag der Feuerwehr. Nach dem Gottesdienst begann das Fest mit einem Frühschoppenkonzert des Musikvereins Grüningen unter der Leitung von Robert Kopf.
Zu dem geplanten Oldtimertreffen kamen leider nur sehr wenige Feuerwehr-Veteranen, die auch nur für kurze Zeit zu bestaunen waren. Die Kameraden aus Bad Dürrheim gestalteten Schauübungen zum Thema Fett- und Spraydosenexplosion. Für die Kleinen gab es ein Infozelt der Jugendfeuerwehr, eine Hüpfburg und natürlich Rundfahrten mit dem Grüninger TSF-W.
Leider war das Fest an beiden Tagen trotz des guten Wetters am Samstag und auch am Sonntag vormittag nur mäßig besucht.

Schwarzwälder Bote, 29.06.2004:

Die Feuerwehr zeigt, wann es tatsächlich brenzlig wird

Tag der offenen Tür in Grüningen nur mäßig besucht

Von Wolfgang Limberger

Donaueschingen-Grüningen. Der Samstag galt der Jugendfeuerwehr mit ihrem zehnjährigen Bestehen, am Sonntag hatte die aktive Wehr auf die Festwiese zum Tag der offenen Tür eingeladen.

Das Frühschoppenkonzert gestaltete der örtliche Musikverein unter der Leitung von Robert Kopf.

Am frühen Nachmittag gab es interessante Vorführungen durch die Feuerwehrkameraden aus Bad Dürrheim, die den Besuchern eindrucksvoll demonstrierten, welche Auswirkungen brennendes Fett in einer Friteuse haben kann; eine eine hohe graue Rauchwolke zeigten die Gefährlichkeit.

Auch die Explosion von Restdosen in einer Kiste, die mit Benzin übergossen wurde, zeigte durch zischende und knallende Geräusche die Gefährlichkeit von Restbeständen in den vielen handelsüblichen Spraydosen.

Neben dieser anschaulichen Demonstration gab es Unterhaltung und Spaß für die Kinder auf der Hüpfburg und bei den Fahrten im Feuerwehrauto. Die Oldtimershow von Feuerwehrfahrzeugen und das Infozelt für Jugendliche rundeten das Programm ab, zu dem sich Kommandant Hartmut Doser mehr Besucher ge-

Die Vorführung mit brennendem Fett einer Friteuse wurde am Sonntag von den Kameraden aus Bad Dürrheim über-

.07.2004: Die alljährliche Tank- und Fahrübung der Abteilungen der Freiw. Feuerwehr Donaueschingen wurde dieses Mal von der Abteilung Heidenhofen organisiert. Bei der Koordinatenfahrt mit Sonderprüfungen wie Traktorziehen und Slalomfahrt ohne Aussenspiegel belegte die Besatzung des Grüninger TSF-W einen hervorragenden 7. Platz (von 9 teilnehmenden Gruppen).

.07.2004: Ortsvorsteher Wilhelm Hirt geht nach fast 20 Jahren im Grüninger Rathaus in den wohlverdienten Ruhestand.
Doch man wollte Willi nicht einfach so ziehen lassen. Die örtlichen Vereine hatten sich abgestimmt, um ihm einen angemessenen Abschied zu bereiten. Am Freitag abend wurde Willi zuhause überrascht. Mit einem kleinen festlichen Umzug durch den Ort ging es hinauf zum Sportplatz. Vorneweg spielte der Musikverein auf und Willi Hirt folgte auf der alten Spritze mit Abteilungskommandant Hartmut Doser begleitet von der Spritzenmannschaft in den historischen Uniformen und der Jugendfeuerwehr. Rund 100 Bürger folgten dem Zug bis ins Festzelt am Sportplatz, wo Willi von Musikverein, Turnverein und Kirchenchor bis hin zum Tischtennisverein durch ein buntes Programm geführt wurde.

14.09.2004: Über die Leitstelle wurde die Grüninger Feuerwehr von der Polizei angefordert, um die Türe zu der über dem Gerätehaus befindlichen Mietwohnung zu öffnen. Beim Eintreffen der 4 Grüninger Feuerwehrkameraden waren die Polizisten jedoch bereit in der Wohnung. Nach ca. einer halben Stunde war die Aufregung vorbei und die Kameraden zogen um 19:20 Uhr von dannen.

16.09.2004: Das DRK hatte zum Thema "Zusammenarbeit von DRK + FFW" in den Donaueschinger DRK-Saal geladen. Hartmut Doser und Bernd Doser waren der Einladung gefolgt und im Anschluß an die Informationsveranstaltung einen kleinen Imbiß.

18.09.2004: Um 15 Uhr begann unser diesjähriges Grillfest an der Grüninger Grillhütte. Trotzdem das Fest nicht besonders gut besucht war ließ man es sich bei Kaffee und Kuchen sowie später bei Gegrilltem und selbstgemachten Salaten unter den letzten Sonnenstrahlen so richtig gut gehen. Eingeladen waren wie immer alle aktiven und Altkameraden, natürlich mit Frauen.

Südkurier Sa. 31.07.2004

GRÜNINGEN

Begleitet zur Parade wurde gestern Abend Willi Hirts Weg zum Grüninger Sportgelände. Die Vereine „entführten" ihn dorthin, rund 100 Bürger folgten und erlebten den scheidenden Ortschef in allerlei Sport-Rollen. BILD: DORER

„Willis" Abschied

Turbulenter Dorf-Abschied für den **Ortsvorsteher**

Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an..? Willi Hirt, (Noch)-Ortsvorsteher von Grüningen, wird es jetzt herausfinden. Er hat dieses Alter erreicht und geht nach fast zwei Jahrzehnten auf dem Chefsessel im Grüninger Rathaus in den Ortsvorsteher-Ruhestand. Gestern Abend haben ihm die örtlichen Vereine einen rauschenden Abschied mit vielen Überraschungen bereitet.

Die geheime „Abholung" im Hinterdorf war Überraschung Nummer Eins. Mit dem historischen Löschwagen, begleitet von der Altersmannschaft der Feuerwehr, wurde er unter einigen „Willi, Willi"-Rufen zum Sportplatz expediert. Dem kunterbunten „Triumphzug", angeführt von der Grüninger Musikkapelle, folgten im Schritttempo weit über 100 Grüninger. Alles erinnerte ein bisschen an eine olympische Eröffnungsfeier: Musikverein und Kirchenchor agierten, der Turnverein steppte – und Hirt steppte mit. Dann musste er sich im Tischtennis beweisen, im Elf-Meter-Schießen und am Luftgewehr.

Für welche Freizeitbeschäftigung er sich nun entscheiden werde? „Alles hat mit Spaß gemacht", erklärte er diplomatisch und stimmte zum Schluss stimmgewaltig ins Badnerlied ein.

KLAUS DORER

Südkurier, 25.09.2004:

TAUSCHBÖRSE FÜR KLEINWAREN

Kleinwaren kostenlos loswerden und auf demselben Weg zu gesuchten Artikeln kommen: Das ist am morgigen Samstag möglich beim Gebrauchtwarentausch in Grüningen. Von 10 bis 15 Uhr können im Feuerwehrgerätehaus gut erhaltene Kleinwaren kostenlos abgegeben und abgeholt werden. BILD: DORER

GRÜNINGEN · FEUERWEHRGERÄTEHAUS Samstag, 25. September, 10 – 15 Uhr

25.09.2004: Auch der 2. Gebrauchtwarentausch zog wieder viele große und kleine Schatzsucher ins Grüninger Gerätehaus. Aktive und Jugend packten wieder gemeinsam an.

war es, eine Wasserversorgung vom Oberflurhydrant herzustellen und die Absicherung des Pfarrhauses vorzunehmen. Ein Trupp wurde dann abberufen, um unter schwerem Atemschutz das Flachdach des Kindergartens von oben zu kühlen.
Bei der anschließenden Manöverkritik im Wolterdinger Feuerwehrhäuschen lobten Stadtbrandmeister Wicher und Abteilungskommandant Peter Stobbe die gute Zusammenarbeit mit DRK und den Abteilungen Hubertshofen und Grüningen. Wie viele andere verweilten auch die Grüninger Kameraden zum Vesper noch einige Zeit im Wolterdinger Feuerwehrhäuschen, bevor sie sich mit frisch bestücktem TSFW wieder ins Gerätehaus zurückmeldeten.

Schwarzwälder Bote, 18.10.2004:

Einsatzbereitschaft unter Beweis gestellt

Ortsteilwehren aus Wolterdingen, Grüningen und Hubertshofen arbeiten mit DRK bestens zusammen

Von Rainer Bombardi

Donaueschingen-Wolterdingen. Die Idylle im Kindergarten ist dahin, als sich wegen einer umgekippten Tischkerze ein Großbrand entwickelt. Dann geht alles schnell. Die alarmierte einheimische Feuerwehr und das DRK sind gleich zur Stelle.

Während sich die Wolterdinger wehr vornehmlich um die Menschenrettung kümmert, stoßen die Ortsteilwehren aus Grüningen und Hubertshofen wenig später hinzu. Ihre Aufgabe ist es, die Nachbargebäude abzuschirmen und ein übergreifen des Brandes zu verhindern.

Kinder und Erzieherinnen werden aus den Fenstern des Erdgeschosses der Einrichtung gerettet und versammeln sich auf dem Kirchplatz. Glücklicherweise muss das DRK nur vier Verletzte und einen verletzten Atemschutzträger behandeln.

Einen eineinwandfreien Verlauf, bestätigte Gesamtkommandant Joachim Wicher, dem Ablauf der Herbsthauptprobe. Im Gegensatz zur Übung vor fünf Jahren hatte sich im Kindergarten einiges geändert. Damals war eine Menschenrettung über die Erdgeschossfenster nicht möglich, da es sich um Kippfenster handelte. Dieser Mangel wur-

Als der Kindergarten brannte, galt es für Wolterdingens Feuerwehrkameraden, Kinder und Erzieherinnen schnell und ohne große Hektik zu retten. Foto: Bombardi

de damals umgehend behoben und Flügelfenster eingebaut.

»Beim zweiten Anlauf funktionierte die Menschenrettung und Löscharbeiten plangemäß«, freute sich auch Abteilungskommandant Peter Stobbe. »Die Zusammenarbeit mit dem DRK und den benachbarten Wehren hat einwandfrei funktioniert«, manifestierte er seine Aussage.

Als Löschfahrzeuge waren ein LF 8/6 und ein LF 16 TS im Einsatz. Die Wasserentnahme stellte kein Problem dar, wies Wicher auf deren Bedeutung hin. »Menschenrettung in diesem großen Stil haben wir noch nie geprobt«, lobte Stobbe seine Mannen. An Hand der vom Kindergarten überführten Anwesenheitsliste sei die Vollzähligkeit der Kinder überprüft worden. Zeitlich und organisatorisch verlief alles reibungslos, schickte Wicher hinterher.

18.10.2004: Bei der Terminabstimmung der Vereinsvorstände im Rathaus nehmen Hartmut Doser und Michael Zeller teil.

18.10.2004: Zur Hauptprobe der Wolterdinger Nachbarwehr werden auch die Abteilungen Hubertshofen und Grüningen alarmiert. Angenommen war ein Brand im Kindergarten. Die Wolterdinger Kameraden übernahmen die erste Brandbekämpfung sowie die Rettung der Kinder und Erzieherinnen über die Fenster im Erdgeschoss. Aufgabe der Besatzung des Grüninger TSF-W

18.10.04

23.10.2004: Bei der diesjährigen Alteisensammlung trugen Jugendfeuerwehr und Aktive wiederum tonnenweise Grüninger Schrott zusammen. 8,48 t wies der Wägezettel der Entsorgungsfirma Kaspar aus. Wie immer war für das leibliche Wohl der Helfer bestens gesorgt.

Südkurier, 21.10.2004:

ALTEISEN Feuerwehr sammelt

Grüningen – Die Alteisensammlung der Grüninger Feuerwehr findet am Samstag, 23. Oktober, statt. Ab 9 Uhr werden rein metallische Gegenstände am Straßenrand abgeholt. Wie jedes Jahr wird das Alteisen ab 9 Uhr am Straßenrand abgeholt

Südkurier, 25.10.2004:

MOFA ABGEHAKT

Die Feuerwehr räumte am Samstag in Grüningen auf. Bei der alljährlichen Alteisensammlung kam wieder einiges zusammen. Neben der Altersmannschaft, hier mit Manfred Schorpp (rechts,) waren auch die Jungfeuerwehrmänner in Aktion. Am Ende kamen zwei große Container Schrott zusammen. BILD: DORER

30.10.2004: Zur diesjährigen Hauptprobe wurde erstmals über die neuen "Pieper" alarmiert. Angenommen war ein Wohnungsbrand in der ehemaligen "Traube". Gruppe I rückte mit dem TSF-W aus. Während sich der Angriffstrupp mit schwerem Atemschutz ausrüstete wurde eine Wasserversorgung vom Unterflurhydrant aufgebaut. Zunächst nahm der Angriffstrupp den Schnellangriff vor und rettete eine verletzte Person aus dem Treppenhaus. Der Sicherungstrupp rückte sogleich nach, um eine

Südkurier, 21.10.2004:

HERBSTPROBE Schauübung der Feuerwehr

Grüningen - Am Samstag, 30. Oktober, findet die Hauptprobe der Grüninger Feuerwehr statt. Interessierte Zuschauer treffen sich um 14.15 Uhr vor dem Gerätehaus. Wie immer wird Abteilungskommandant Hartmut Doser den Ablauf der Übung für die Zuschauer erläutern. Treffpunkt für alle aktiven Feuerwehrleute ist um 14 Uhr im Schutzanzug am Feuerwehrgerätehaus.

Schwarzwälder Bote, 21.10.2004:

Schauübung in Grüningen

Donaueschingen-Grüningen. Am Samstag, 30. Oktober, findet die Hauptprobe der Grüninger Feuerwehr statt. Zu dieser interessanten Schauübung sind alle Grüninger Bürger eingeladen, sich von der Schlagkraft der Feuerwehr zu überzeugen. Interssierte Zuschauer sowie geladene Gäste treffen sich um 14.15 Uhr vor dem Gerätehaus. Wie immer wird Abteilungskommandant Hartmut Doser den Ablauf der Übung für die Zuschauer erläutern. Treffpunkt für alle aktiven Feuerwehrkameraden ist um 14 Uhr im Schutzanzug am Feuerwehrgerätehaus.

Südkurier, 02.11.2004:

FEUERWEHR GRÜNINGEN

Atemschutzübung gut gemeistert

Grüningen (kd) Bei der Herbstprobe hinterließen die Grüninger Feuerwehrmänner um Kommandant Hartmut Doser einen schlagkräftigen Eindruck. Angenommen wurde ein Brand im ehemaligen Gasthaus „Traube" am Grüninger Bergring. Starke Rauchentwicklung im Gebäudeinnern war auch von außen weithin sichtbar. Verstärkung musste von der Donaueschinger Wehr angefordert werden. Per Schiebeleiter und schwerem Atemschutz gelang es schließlich, die eingeschlossene Personen erfolgreich zu retten. Vor Ort wurden sie vom Roten Kreuz versorgt. Stadtbrandmeister Joachim Wicher kritisierte anschließend nur Kleinigkeiten.

weitere verletzte Person aus dem verqualmten Treppenhaus.
Im Anschluss wurde der Innenangriff fortgesetzt und gleichzeitig der Außenangriff über mehrere C-Rohre vorgenommen.
Die Gruppe II hatte in der Zwischenzeit bereits eine weitere Wasserversorgung von Hydranten aufgebaut und befand sich im Löschangriff von Außen.
Da im Dachgeschoss spielende Kinder eingeschlossen waren wurde die Donaueschinger Drehleiter angefordert.
Die Kameraden der Kernstadtwehr rückten innerhalb weniger Minuten an und nahmen die Menschenrettung über die Drehleiter vor.
Die anschließende Manöverkritik fand an der Einsatzstelle statt. Abteilungskommandant Hartmut Doser zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf der Übung.
Auch Stadtbrandmeister Joachim Wicher lobte die Grüninger, wies jedoch darauf hin, dass bei diesem Szenario im Ernstfall noch weitere Löschfahrzeuge der Kernstadtwehr ausrücken würden. Einziger Kritikpunkt aus seiner Sicht war die Vornahme der Schnellangriffsvorrichtung im Treppenhaus, die für diesen Zweck nicht flexibel genug sei. Nach heutiger Erkenntnis müsste hier Rollschlauch verwendet werden.
Ortsvorsteher Dr. Hans-Günter Buller lobte die selbstlose Einsatzbereitschaft der Kameraden für die Mitbürger. Man habe viel Freizeit für die Ausbildung investiert und es zeige sich nun, dass die Grüninger Feuerwehr auch mit komplexen Einsatzszenarien souverän umgehen könne. Die Grüninger Bürger könnten sich auf ihre Feuerwehr verlassen und das sei gut so.
Für die Grüninger und Donaueschinger Kameraden sowie die geladenen Gäste klang der Nachmittag bei Wienerle mit Brot sowie Freigetränken mit gemütlichem Beisammensein aus.

6.11.04: Zum Seniorennachmittag hatte die Grüninger Feuerwehr wieder alle Grüninger Senioren ins Feuerwehrgerätehaus geladen. Wie jedes Jahr gab es wieder Kaffee und Kuchen, ein von den Senioren gestaltetes Programm sowie ein Vesper. Lediglich das Vesper war für die Senioren kostenpflichtig. Alles andere spendete die Feuerwehr Grüningen sowie die Frauen der Kameraden.

Schwarzwälder Bote, 2.11.04:

Feuerwehr lädt Senioren ein

Donaueschingen-Grüningen. Die Grüninger Feuerwehr lädt ein, am Samstag, 6. November, im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses am Seniorennachmittag teilzunehmen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Beginn: 14 Uhr.

Schwarzwälder Bote, 08.11.2004:

Feuerwehr beschert Unterhaltung

Zum zweiten Mal lud die örtliche Feuerwehr mit Kommandant Hartmut Doser die Grüninger Senioren zum gemütlichen Beisammensein in den Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses ein. Mit einem kleinen Programm aus Quizfragen und musikalischen Beiträgen wurden die Senioren am Samstagnachmittag bestens unterhalten. Foto: Limberger

10.11.2004: Abteilungskommandant Hartmut Doser und Jugendwart Michael Zeller überreichen Monika Maier einen Spendenscheck für den Grüninger Kindergarten.
Bei der Tombola zum 10-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr sowie zum anschließenden Tag der Feuerwehr waren 150 € eingenommen worden. Der Unimog-Club Grüningen steuerte weitere 150 € bei.

Schwarzwälder Bote, 12.11.2004:

Grüninger spenden für Kindergarten

Die Jugendfeuerwehr Grüningen und der Unimogclub Grüningen überbrachten Spenden an den Kindergarten Grüningen. Beide hatten ihre Feste im Sommer auf der Dorfwiese abgehalten und spendeten nun zusammen 300 Euro an die Grüninger Einrichtung. Monika Maier, langjährige Kindergartenleiterin in Grüningen, nahm die Spenden von Hans Berger (Unimogclub Grüningen) und Hartmut Doser (Kommandant der Feuerwehr) entgegen. Auf dem Foto zu sehen ist Maier mit dem Vertreter der Jugendfeuer, Michael Zeller. Foto: Limberger

14.11.2004: Am Volkstrauertag stellte die Grüninger Feuerwehr wieder zusammen mit der Jugendfeuerwehr die Ehrenwache am Kriegerdenkmal. Wie jedes Jahr wärmten sich die Kameraden anschließend wieder im Gasthaus "Krone" auf.

20.11.2004 Bei der diesjährigen Dienst- und Verbandsversammlung der Feuerwehren des Schwarzwald-Baar-Kreises nahmen 5

Grüninger Kameraden teil. Die Versammlung fand dieses Mal in Donaueschingen statt.

.11.2004: Abteilungskommandant Hartmut Doser und sein Stellvertreter Frank Endle besuchen die Kameraden der Jugendfeuerwehr Grüningen bei ihrer Jahresabschlußversammlung im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses.

3.12.2004: Die Schüler der 3. und 4. Klasse der Grundschule Grüningen besuchen mit ihren Klassenlehrern die Freiw. Feuerwehr. Abteilungskommandant Hartmut Doser führt die Schüler durch die Räumlichkeiten des Gerätehauses und erklärt die zur Verfügung stehenden Geräte des TSF-W. Ein Lehrfilm erläutert den Schülern die Aufgaben der Feuerwehr, doch das Größte für die Kleinen war wie immer, im Feuerwehrauto sitzen zu dürfen. Schließlich gab es für jeden Besucher eine Brezel und ein Getränk von der Grüninger Feuerwehr.

Südkurier, 03.12.2004:

Jugendwehr wohin?

Nur noch eine Handvoll **„Junior-Retter"** in Grüningen

Grüningen (kd) Große Nachwuchssorgen plagen derzeit die Grüninger Wehr im Jugendbereich. Sinkende Mitgliederzahlen wurden bei der Hauptversammlung im Feuerwehrgerätehaus bekannt. So sind momentan zwar noch neun Jugendliche bereit, im Ernstfall Leben zu schützen, zu retten oder zu bergen. Im kommenden Jahr werden jedoch einige der jungen Aktiven altersbedingt die Jugendabteilung verlassen und in die Hauptwehr aufgenommen. Und dann wird die „Personaldecke" äußerst dünn.

Stadtjugendwart Michael Jester sprach von einer erschreckenden Entwicklung. „Anfangs sah ich hier immer gut gefüllte Reihen, jetzt sind nur fünf Jugendliche bei der Hauptversammlung dabei", so ein besorgter Jester. Auch Kommandant Hartmut Doser und Jugendchef Michael Zeller haben sich offensichtlich schon Gedanken gemacht. Die Jugendabteilung, die im Sommer das Zehnjährige groß feierte, hat derzeit offensichtlich ein Gernerationsproblem. „Potentieller Nachwuchs wird erst in zirka zwei bis vier Jahren reif für die Jugendwehr", so Doser.

Der Jugendleiter Jester sprach schließlich noch die Ausbildungssituation an. Nach seiner Meinung sind die Ausbildungsinhalte zu dünn. So würden mehr und mehr gesellige Anlässe die Kernaufgaben der Jugendwehr übertünchen. Michael Jester schlug den Grüningern sogar einen Zusammenschluss mit der Donaueschinger Jugendwehr vor - was zukünftig sicher noch zu diskutieren sein wird.

Jugendsprecher Bernhard Hettich wurde wieder gewählt und Schriftführer Daniel Limberger bilanzierte in seinem Bericht vielerlei gesellige Treffen. Zum Schluss kam noch Kritik von Kommandant Hartmut Doser, der zu mehr Pünktlichkeit bei den Proben appellierte.

Bernhard Hettich (re.) wurde am Wochenende zum Jugendsprecher der Grüninmger Feuerwehr gewählt. Daniel Limberger ist Schriftführer und Hannes Hör wurde als Beisitzer bestätigit. BILD: DORER

.12.2004: Heute trugen wir unseren am 26.12.2004 verstorbenen Altershameraden Josef Zeller zu Grabe. Bei der Einsegnung in der St.-Mauritius-Kirche stellte die Grüninger Feuerwehr die Sargträger und

Schwarzwälder Bote, 28.12.2004:

Grüningen trauert um eine gute Seele

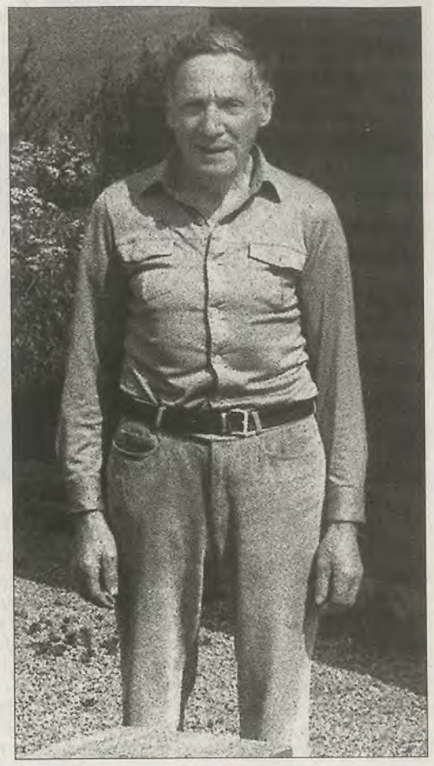
Josef Zeller ist am Sonntag verstorben

Donaueschingen-Grüningen (cos). Eigentlich war Josef Zeller schon beinahe so etwas wie eine Institution in Grüningen – in der Vereinswelt gleichermaßen wie in der Gemeinde. Am zweiten Weihnachtsfeiertag ist der rührige Mann im Alter von 84 Jahren verstorben.

In der Vereinswelt war Josef Zeller engagiert. So zählte er beispielsweise zu den aktiven Kameraden der Feuerwehr Grüningens und war er auch beim Musikverein als passives Mitglied mit von der Partie. Doch die meisten Grüninger kannten ihren »Sepp«, wie sie ihn liebevoll nannten, eher von anderer Seite her: von seiner fleißigen, nimmermüden. Josef Zeller war es nämlich, der unzählige Plätze und Orte sauber hielt, pflegte und stets für kleinere Arbeiten zwischendurch einsprang, wenn in der Ortschaft Not am Mann war. Als leuchtendes Beispiel galt der Verstorbene, weil er diese Aufgaben übernommen hatte, ohne Geld dafür zu verlangen.

Wohingegen er früher bei der Post gearbeitet hat und sich den Ruhestand wahrhaftig verdient gehabt hätte, wurde Josef Zeller alsbald zur treuen, nicht mehr wegzudenkenden Seele Grüningens. Eine der Aufgaben war es beispielsweise, Aufsicht bei der Rebberghütte zu üben.

Und dann waren da noch die vielen Wanderungen des Altentreffs, wo er immer wieder Routen führte, bei denen unbekanntes Terrain erkundet wurde. Gespannt lauschte so mancher Grüninger übrigens den Geschichten, welche der engagierte Mann von seinen Reisen aus aller Welt und verschiedenen Kontinenten mitbrachte.



Mit Josef Zeller ist ein rühriger Grüninger verstorben. Foto: sb-Archiv

Abteilungskommandant Hartmut Doser verlas den Nachruf auf das langjährige Mitglied der Freiw. Feuerwehr.
Josef Zeller trat 1951 der Grüninger Feuerwehr bei und war während seiner Zugehörigkeit 25 Jahre im Amt des Schriftführers tätig.
Als letzten Gruß legten die Kameraden ein Kranzgebinde am Grabe nieder.

31.12.2004 Altershamerad Franz-Karl Limberger feiert seinen 80. Geburtstag. Hartmut Doser und Oskar Walter gratulieren im Namen aller Kameraden und überreichen ein Präsent.

01.01.2005 Traditionell wird das neue Jahr mit zwölf Schuss aus der Böllerkanone der Grüninger Feuerwehr begrüßt. Hartmut Doser, Michael Zeller und Martin Zeller sind zu diesem Zwecke mit der Kanone auf die "Uebrede" gekommen.

Statistische Werte

Mitglieder:
- Aktive 21
- Jugend 9
- Altersmannschaft 23

Einsätze:
- Hilfeleistung klein 1

Sitzungen:
- Ausschuß 5
- Stadtebene 3
- Kreisebene 1

Lehrgänge:
- Maschinist 1
- Atemschutz 2
- Truppmann 1 (1 Nachholtermin)
- Erste-Hilfe 12

Proben:
- Grüningen 23
- Hauptprobe (HP) 1
- HP Wolferdingen 1
- gemeins. Übung aller Ortsteile 1
- Gesamt: 26